

Das Freudenmädchen

NaLu

Von theimmortals

Kapitel 13:

"Das ist alles meine Schuld, ich hab ihr versprochen auf sie aufzupassen und jetzt wurde sie entführt", sagte Natsu nun das vierte mal. Seine Gäste schwiegen alle. Er konnte nicht alleine sein. Er hatte Gray und Gajeel eingeladen, genau wie Lucys Arbeitskolleginnen Levy und Juvia. Alle machten sich große Sorgen um die blonde Tänzerin. Während sie bei Natsu wohnte hatte sie sich auch mit seinen Kollegen angefreundet. Levy fing an zu weinen auch sie gab sich die Schuld das Lucy weg war, Gajeel nahm sie in den Arm und tröstete sie. Auch ihre Kolleginnen kamen gut mit den Geschäftsmännern klar, diese hatten nämlich ab und zu mal im Fairy Tail vorbei geschaut und beim Tanzen mit den Mädels geredet.

"Das ist nicht deine Schuld, niemand ist schuld. Wir konnten ja nicht wissen, dass sie genau heute zuschlagen würden", sagte Gray und legte seine Hand auf die Schulter seines Kollegen und Freundes.

"Ich gehe gleich morgen früh die 1.250.000 Yen ab und dann bring ich es zu Geld Übergabe", sagte der pinkhaarige entschlossen.

"Und was ist mit der Polizei. Die müssen wir unbedingt einschalten bevor sie noch mal so was abziehen", warf Juvia ein, worauf alle außer Natsu nickten.

"Und was ist wenn sie Lucy was antun, daran will ich noch nicht mal denken", sagte Natsu, der gerade sein Gesicht in seine Hände vergraben hat.

"Wir können ja sagen das sie erst nachdem wir Lucy haben eingreifen sollen."

"Ja, Gajeel hat recht, dass ist eine gute Idee."

"Na ok, ich hoffe das geht gut."

Und somit machten die fünf sich auf zur Polizeistation. Als sie dort ankamen, schilderten sie was passiert war, direkt waren diese in Bereitschaft. Die Polizisten waren auch mit der Idee einverstanden erst nach dem finden der jungen Frau einzugreifen.

Und so vergingen die Stunden, Natsu wurde immer nervöser, die Nacht hatte er auch kein Auge zu gemacht, viel zu viel Sorge hatte er. Er hob die 1.250.000 Yen ab. Noch eine Stunde und die Geldübergabe würde statt finden. Gray fuhr mit Natsu zu der alten Fabrik im Westen.

Währenddessen in der Fabrik

"So Kleine, gleich ist es soweit. Glaubst du dein Kerl wird bezahlen?", doch auf diese

Frage antwortete sie erst gar nicht. Sie zweifelte nicht an Natsu. Er würde für sie bezahlen, bestimmt, hoffte sie. Ihr liefen Tränen die Wange hinab als sie daran dachte ihn vielleicht nie wieder zu sehen. Sie hatte Angst das es nur eine Falle war und sie trotzdem Sterben müsste. Aber wieso sollten diese Verbrecher so sein. Ach ja es waren ja Verbrecher.

Einer der Männer kam auf sie zu, verband ihr die Augen und legte ihr ein stinkendes Stück Stoff auf die Lippen und kurz darauf wurde alles Schwarz. Als sie wieder wach wurde, war immer noch alles um sie herum Schwarz und sie war wahrscheinlich in einem Auto. Es fühlte und hörte sich so an. Wohin brachten diese Verbrecher sie. Doch irgendwann quietschten die Reifen des Auto und Lucy wurde aus dem Kofferraum geholt. Sie war mitten in einem Wald aber der Mann war alleine, wo war sein Kollege?

Der Mann setzte sie an einem Baum ab und ging zum Auto zurück, fuhr aber nicht weg, wahrscheinlich wartete er darauf das sein Freund anrief und sagte, dass sie das Geld hatten.

Bei Natsu und Gray im Auto

"Ich hab so eine Angst das es schief geht", murmelte der pinkhaarige Geschäftsmann vor sich hin. Sein Freund verstand das vollkommen.

"Keine Angst alles wird gut gehen und nachher kannst du deine Lucy wieder im Arm halten."

Schnell machte Natsu die Kamera und sein Mikrofon an, diese hatte die Polizei in deiner Jacke versteckt um die Entführer zu sehen und um natürlich den Aufenthaltsort der blonden Tänzerin herauszufinden. Gajeel und Levy saßen derweil bei einem Auto der Polizei um direkt zu ihrer Freundin zu fahren.

Das Auto der beiden jungen Männer stoppten. Natsu holte noch einmal tief Luft und stieg dann aus. Gray wartete in dem Auto auf seinen Freund. Langsam ging dieser Richtung Fabrik und blieb etwa zehn Meter davor stehen. Kurz darauf kam auch schon ein schwarz gekleideter Mann auf ihn zu.

"Hast du das Geld?", fragte der Entführer.

"Geht es Lucy gut?", erwiderte Natsu seine Frage.

"Klar, als ob wir mit der Ware schlecht umgehen würden. Stell den Koffer ab und geh 20 Schritte zurück", forderte der Mann, was Natsu auch tat. Der schwarz angezogene Mann ging zu dem Koffer, öffnete und zählte das Geld grob durch, auch um zu sehen ob da keine falschen Scheine drin waren, aber alles war korrekt.

Der Mann griff sein Handy und sagte, du kannst, dann wand er sich wieder zu Natsu.

"Deine Kleine ist ganz alleine im Wald in Süden, viel Spaß beim Suchen", mit diesen Worten drehte der pinkhaarige um und rannte zu den Auto womit er hergekommen war. Ihm war jetzt alles egal, er wollte nur noch zu seiner Lucy, um den Rest sollte sich jetzt die Polizei kümmern. Fast beim Auto angekommen, machte er Gray mit einem Handzeichen klar das er das Auto starten sollte. Schnell fuhren die beiden Richtung Süd Wald, unterwegs rufen sie Gajeel und Levy an, diese waren auch schon fast dort. Beinah gleichzeitig kam die vier an, schnappten sich jeder eine Taschenlampe und rannten in den Wald. Sie irrten nun 20 Minuten im Wald umher und immer noch kein Zeichen der blonden Schönheit, bald war das ende des Waldes erreicht, irgendwo musste sie ja hier sein und wie gesagt entdeckte Gajeel sie darauf schon.

Natsu rannte schnell zu ihr und riss ihr fast die fesseln vom Körper und nahm seine geliebte in den Arm. Diese weinte nur und wollte gar nicht mehr aufhören. Er nahm sie auf den Arm und trug sie bis zum Auto womit Gray sie nach hause fuhren.

Unterwegs versuchte er Lucy zu beruhigen, mit Worten und mit Streicheleinheiten. Als sie fast Zuhause waren brachte es auch endlich was, sie war während der fahrt eingeschlafen.

Der pinkhaarige Geschäftsmann trug seine Freundin in die Wohnung und legte sie ins Bett. Daraufhin setzte er sich auf die Bettkante und strich ihr über die Wange, ihm liefen Freudentränen hinunter. Ihr ging es gut, zum Glück.